

## VIERTER AKT.

Wilde Felsengegend: Düstere Wolkenhimmel. Ganz in der Ferne ragen die Thürme von Siegfried's Burg hervor. Man hört einen Waldbach rauschen. Links zwischen Baumgestrüpp am Fuss eines Felsblockes ziemlich versteckt ein Kreuz mit einem Marienbild.

## №16. Scene, Lied und Arie.

Auf den Höhen der Felsen wird Geneveva mit Balthasar, Caspar und Angrio sichtbar: diese in krummer Kleidung, Balthasar und Caspar ihr zur Seite gehend, Angrio etwas entfernter und Waffen tragend. Sie steigen langsam herab, und schlagen dazu das Folgende: Steil und steiler den

Langsam. (♩ = 60.)

(Der Vorhang geht auf.)

ra - gen die Felsen, dro - hen.de Gründe, schreck - liche Wild - niss! Sagt, wann sind wir am Zie.le?

Der Tag ist schwül, die Füße schmerzen, gönnt ei.ne Wei.le Ru . he der Mü.deu!

Balthasar.  
Bald!  
Caspar.  
Bald!

Vor.wärts  
Vor.wärts

*string.*

Grau.sames Leid fügt Ihr mir zu! - Fürch.tet Ihr nicht, der einst erscheinen, der einst mich rä.chen

jetzt! Vorwärts!

jetzt! Vorwärts!

*p string.*

*ritard.* - - Im Tempo. **Etwas lebhafter.**

wird? Wehe mir Armen! hier führt kein Weg zu.rück! (Nir.siod unten angelangt.)

Heuchlerin, schweigt! Hier

Heuchlerin, schweigt!

*ritard.* - - Im Tempo. **Etwas lebhafter.**

Horn. *p*

*sp*

(Balthasar gibt hier Angelo ein Zeichen, dass er sich entfernen solle; dann zieht er sich mit Caspar etwas in den Hintergrund. Man sieht sie nur zuweilen, wie Wache haltend, auf und abgehen.)

wartet! Weh mir; kaum halt' ich aufrecht

(Caspar und Balthasar hinter den Felsen.) Sie

Sie

*colla parte*

*sp*

## GAUNERLIED.

Nicht schnell. (♩ = 104.)

(Sie sinkt erschöpft an einem Felsen nieder.)

nich. -  
 hat.ten Beid'sich herz.lieh lieb, Spitz.bü.bin war sie, er ein Dieb; wenn Schelmen.streich'er macht,  
 hat.ten Beid'sich herz.lieh lieb, Spitz.bü.bin war sie, er ein Dieb; wenn Schelmen.streich'er macht,  
 Nicht schnell.

sie warf sich hin und lacht, und lacht! Um sechs früh ward er gehenkt, um sieben drauf in's  
 sie warf sich hin und lacht, und lacht! Um sechs früh ward er gehenkt, um sieben drauf in's

Grab ge.senkt, sie a.ber schon um acht 'nen Andern küsst, und lacht, und lacht!  
 Grab ge.senkt, sie a.ber schon um acht 'nen Andern küsst, und lacht, und lacht!

Die Halben etwas langsamer, als vorher die Viertel. (♩ = 60.)

Genoveva.

Die letz . te Hoff . nungschwindet, bald ist's vor . über! -  
 p sehr getragen

Ster - ben müssen, so jung, ster - . . ben von Mör - derhand,-

preis - ge - ge . . . ben der Schan - de! Zeigt kein Aus - wegsich?

*cresc.*

**Belebter.** (Sie erhebt sich)

Er - scheint kein Ret - . . ter? Sieg - fried, Sieg - fried, hörst Du die

Stim - me nicht Dei - nes Wei - . . bes, das Dich treu ge - liebt?

Und die Schuld wird einst zu Ta - ge kom - men,

*r.H.*

und sehn suchts voll wirst Du nicht ru . fen, und

*cresc.* *cresc.*

trö . . sten kann ich Dich nicht, Sieg . . fried, sa . gen Dir nicht, wie ich ver .

ge . ben, ver . ges . sen al . . les Weh um Deinet . wil . len! . . . Zeigt kein

*dim.*

Aus . wegsich? Erscheint kein Ret . . ter? *Fl. Hob. Tromp.* Was leuchtet hier aus dunklem Ver .

(Sie erblickt das Kreuz)

*pp*

steck? Ein Kreuz, ein Mut . ter . got . tes . bild! Dies sahn sie nicht, sie hät . ten den

*pp*

(Niederknieend.)

letzten Trost mir ge . raubt! O heil . ge Jungfrau, blick auf mich, gieb Kraft, das

*dim.* *p*

*ritard.* **Langsam. Die Viertel wie vorher die Ganzen.**

Bit . ter . ste zu tra . gen! <sup>Hob.</sup> Mich geb ich hier in Dei . ne Hand, die Du zum <sup>flok.</sup>

*ritard.* *pp*

Heil mir aus . ge . stre . cket, o zieh sie nicht zurück, Du lei . test mich zu mei . nem

Glü . cke, gieb, dass da . zu kein Weg mich schreckt, Du lei . test mich zu meinem

Glück, mich geb ich hier in Dei . ne Hand, die Du zum Heil mir aus . ge .

*pp*

stre . cket, o zieh sie nicht zurück, Du lei . test mich zu mei . . nem Glücke!

*string.*

*Hub*

*string.*

*Qw.*

Nach und nach belebter.

*dolce*

Wie

*mit Qw.*

wird die Luft von Tö . . nenwach, wie wehn zum Her . zen mir sie mild! Und

(Ein rosiger Schein, von dem Marl .)

Fels und Wald halt von den Tö . nenwach, wie wird auf ein . mal al . les Leid ge . stillt! Was

(enbild ausgehend, erglöst sich über Genova.)

schau' ich! Oeffnet sich der Hö . le Dach? Der Him . mel ü . ber mir von Glanz er .

*Qw.*

*Qw.*

*Qw.*

füllt und in dem Glanz der Lie . be Bild! All . . gü . tiger!

Sopr. *pp*

Alt. Frie . den sei mit Dir, Frie . den!

CHOR (hinter der Scene.) *pp*

Bass. Frie . den sei mit Dir, Frie . den!

*cresc.*

*tr.m.*

Sieh mich vor Dir im Stau . be! Was ist vor Dei . nes Him . mels Herrlichkeit der

Men . schen Noth, der Er . de kur . zes Leid! Du lässt mich der Ver . zweif . lung nicht

zum Rau . be! Du Lie . bes . quell, mein Hort, an den ich

*string.* *cresc.*

*string.* *p* *cresc.*

*cresc.*



glaub . be, durch Trüb . sal führst Du ein zur Se . . lig .

Sopr. *pp*

Alt. Frie . . den!

CHOR (hinter der Scene.)

Ten. *pp*

Bass. Frie . . den!

keit! Du Lie . besquell, mein Hort, an den ich glau . be, durch

*più f*

*sp* *dim.*

Nach und nach langsamer.

Trüb . . sal führst Du ein zur Se . . lig . keit! Ver .

schwun . . den ist die ho . he Licht . gestalt! der Ton verhallt! des Him . mels

*pi.* *dim.* *pp*

*ritard.* *Im Tempo.* (aufstehend.) *a piacere*  
 Glanz erblasst! *Im Tempo.* Ich hö.re Schritt durch den  
*ritard.* *markirt* *colla parte* *p*

*Im Tempo.* *a piacere* (Gold wird sichtbar.) *Im Tempo.*  
 Wald - was kommen mag, ich bin ge.fasst!  
*Im Tempo.* *L.H.* *L.H. ritard.*  
*cresc.* *p colla parte* *p* *pp*

**№ 17. Scene.**

Um die Hälfte langsamer. (♩ = 70)

*Golo.*  
 Kennt Ihr den Ring? und auch das Schwert? Das  
*pp* *ten.* *ten.*

Schwert gab mir Graf Siegfried, dass Ihr den Tod von ihm empfangt, den Ring, da mit an seines Wil.lens

*Genoveva.*  
 Ihr lügt!  
 Ernst Ihr kei.nen Zwei.fel hegt, wie dünkt Euch das? Lügt auch dies Schwert? lügt auch der  
*cresc.* *p* *cresc.*

Etwas belebter.

Ich fass' es nicht! (Golo hat sich auf einen Felsblock  
Genovesa gegenüber gesetzt.)

Ring, der sel. be, den Siegfried einst am Traual. tar Ihr gabt?

*dim.* *pp*

Etwas belebter.

Ich!.. Nichts, was denkt Er?

Was denkt Ihr ü. ber Drago's Nacht. besuch? Was ein

In dieser Stunde fängt mein Elend an.

Je. derdenkt, dass Ihr auf's Ärgste ihn be. rückt! Mit immer

O fre. vel. haf. ter Spott!.. Was säumt Ihr noch? hier

hö. ren Reizen Euch zu schmä. eken.

*sf* *pp*

bin ich, tö . dtet mich, Ihr thut ein gu . . tes Werk! (aufstehend.)  
 Wenn Ihr so mu . thig seid, dass Ihr den

Tod erwählt, ich bin zu feig, dies schö . ne Haupt, das mir wie Sonn' und Mond und Sterne war, an's Schwert zu

Ihr sprecht im Wahn . sinn!  
 lie . fern . . Kommt und entflieht mit mir! Kommt und entflieht mit mir! Ein . mal nur

Zu . rück, Ehr . lo . ser!  
 gieb, was Du ge . ben kannst, nur ein . mal lass ruhu mich an Dei . ner Brust!

Nach und nach  
 Hin-weg, Du fluch-belad'ner Mann!  
 (Immer drängendrr.)  
 Nur einmal gönn' mir dies Him-mels-glück!.. Hör'mich, von

rascher.  
 Euch? O nie!  
 Tod will ich Dich ret-ten, nur bit-te! Be-denk, Du bist in meiner

(hinter die Scene deutend.)  
 Ich bin in Got-tes Hand.  
 Macht! Ein Wink von mir, und je-ne Män-ner grei-fen Dich! O sprich es

Golo (Sie wendet sich von ihm.)  
 aus, ein ein-zig Wort, und Du bist frei! O sprich es aus!

**A**  
Du schweigst?..

(In die Scene rufend.) **Belebter.** (♩ = 160.) (Caspar und Balthasar kommen)  
Ihr Män.ner! tre . tet vor!

Seid Ihr be . reit, des Herrn Be . fehl

an sei . ner sünd' . . . gen Gat . tin zu voll . ziehn? **Caspar.** Ja  
**Balthasar.** Ja!

**Golo.** (Ihren Siegfrieds Schwert gebend.)  
Ihr sollt es nachdes Gra . . fen Wil . len mit die . sem Schwer . te nur.

Caspar.

Golo

Wie Ihr be . feht, so wird's ge . . schehn! Thut Eu . re

Balthasar.

Wie Ihr be . feht, so wird's ge . . schehn!

Musical score for Caspar and Balthasar. The vocal parts are in bass clef. The piano accompaniment is in bass clef. The piano part includes a 'Pos.' marking and a 'cresc.' marking.

Pflicht!

Ich

geh!

Und hört: keh'ich zur

Musical score for the first vocal line. The vocal part is in treble clef. The piano accompaniment is in bass clef. The piano part includes 'Pw.' and '\*' markings.

Nacht nicht heim in's Schloss, so sucht mich nicht und sagt den

Musical score for the second vocal line. The vocal part is in treble clef. The piano accompaniment is in bass clef. The piano part includes a 'cresc.' marking and 'Pw.' and '\*' markings.

*f mit Kraft*

An . . deru: ich sei zu Ross, den Falken auf der Hand, in's Land hin . ein . ge .

Musical score for the third vocal line. The vocal part is in treble clef. The piano accompaniment is in bass clef. The piano part includes 'f Hörn.' and 'Pw.' markings.

**B** (Eilfertigst sich schnell den Felsenweg, den er herunter gekommen. Man sieht ihn bis an die Stelle, wo Caspar zu singen anfängt.)

sprengt!

*pp* *rit.* *dim.*

(Während der folgenden Scene verflüstert sich die Bühne mehr und mehr. Gewitter im Anzug.)

Caspar (zu Geneveva.) (Tenor ad libitum)

Habt Ihr noch ei-nen Wunsch, so nennt ihn! kann ich ihn er-  
colla parte

*ritard.*

*ritard.*

Geneveva. Langsam. (♩ = 72.)

Wenn mein Ge-mahl zu - rück-kehrt, sagt ihm dies: dass ich, wie

fül-len, soll's ge - schehn!

Langsam.

*Clar.*  
*p dolce*  
*rag.*

*Clar.*  
*p dolce*  
*rag.*

hart er auch mit mir ver-fuhr, ihm Al-les doch, be - vor ich starb, ver - gab! *Rob.*

*Clar.*

*Clar.*



N<sup>o</sup> 18. Recitativ, Terzett und Scene mit Chor.

In etwas schnellerem Tempo.  
Balthasar.

Weib, heuchelt nicht im letzten Augenblick! - Ich sah den Dra-go selbst in Eu.rem

Genoveva.

Ich sah den Dra-go erst, als Ihr ihn saht! Go-lo, in mich entbrannt,  
Schlaf.gemach! Ei wie Ihr lügt!

und ab.ge.wiesen, wie es sich ge.zient, spann Rän.ke. Den guten from.menKnecht be.  
Wei.ter nur! -

Balthasar.

thört er, dass er in mein Schlaf.gemach sich schlich. Nun ist's ge.nug! Ihr macht es wie die Schlange, wenn man die zer.

Genoveva. Etwas langsamer.

tritt, so sticht sie noch. Um .sonst versucht mein Mund die

Hob. Clar.

(am Kreuze niederknieend.)  
ro . hen Her . zen zu \_ er . wei . chen! Schickst Du kein Zei . chen Dei . ner Huld, so sterb' ich

Hob. Fl. Cl.

jetzt! - Doch Dei . nem Wil . len muss ich mich nei . gen! -

Nach und nach das Tempo zu beschleunigen.

Caspar (zu Balthasar.) Genoveva (am Kreuze.)  
Führ' sie vom Kreuze fort; am Kreuz mag ich nicht morden! Schickst Du kein Zeichen Deiner

Fl. Cl.

Huld, Caspar. so sterb' ich jetzt! - Vom Kreu - ze

Baltha. Fort von hier, fort von hier,

Fort von hier, fort von hier, p. f. cl.

lass' ich nicht, vom Kreuze lass' ich nicht,  
 fort von hier!  
 fort von hier! *(Balthasar allein.)* Glaubt Ihr, das Kreuz schütz' euch ein

*p* *sp* *cresc.*

vom Kreuze lass' ich nicht, von meinem Heiland  
 buh . . . lend Weib? Hinweg, hin . weg!

*Fl. Cl.* *dolce* *(Hörner in der Scene links.)*

lass' ich nicht! *Caspar (zu Balthasar leise.)* Schickst Du kein  
 Mir ist, als hört' ich in der Fern' Geschrei und Hörner . ruf, hörst du nicht,  
 Hinweg, hin . weg! Schweig', Feiger,

*cresc.* *Schrittig.*

Zeichen Dei . ner Huld, so sterb' ich jetzt, so sterb' ich jetzt!- Doch

hörst du nicht, ich hör' es ge . nau, ich hör' es ge . nau. (zu Caspar.)

schweig! Schweig', Feiger, schweig! die Furcht hat Dein Gehör ge . schärft. Fass'an, fass'

(Mutter hinter der Scene rechts)

*cresc.*

*cresc.*

Dei . . nem Wil . len muss ich mich nei . . gen, heb' gnä . . dig

Mir bebt die Hand, ich kann es nicht.

an! Fass' an, fass' an, fass' an, fass' an!

*Mura.* *Mura.*

mich zu Dir . . em . por!

(Er wirft das Schwert weg und entflieht.)

Wir sind ver . ra . then, lass uns flieh'n!

Fass' an, fass' an, fass' an, fass' an! So sei's!

*Mura.*

(Wie Balthasar den Schlag gegen Geno . veva führen will, stürzt Angelo, der sich bis dahin hinter einem Felsen ver . borgte, auf Balthasar, entreißt ihm das Schwert und setzt den fliehenden Mörder nach. Zugleich werden auf den Höhen verschiedene Trupp's von Jägern, Knappen sichtbar. Genoveva ist ohnmächtig niedergesunken.)

Sehr lebhaft. (♩=120.)

Bass I.

Chor der Jäger.

Bass II.

Sie ist's, sie ist's,

Sehr lebhaft.

Sie ist's, sie ist's,

am Kren . . ze

*cresc.*

*cresc.*

Tr. I.

*rit.*

*rit.*

*rit.*

Zu Hül . fe, zu Hül . fe, zu Hül . fe!

Tr. II.

Zu Hül . fe, zu Hül . fe!

Den Mör . dern nach!

Wo ist der

dort!

Wo ist der

*cresc.*

**B** Margaretha (hinter der Scene.)

Graf Sieg . . . fried her .

Fort, su . chet ihn!

Da

Wo ist der Graf, su . chet ihn!

(Das Gewitter fängt an sich zu versick'n.)

Da

Graf? Fort, su . chet ihn!

Da

**B**

## Siegfried (von Margaretha geführt, stürzt im höchsten Schmerz Genoveva zu Füßen.)

(Margaretha verschwindet schnell wieder hinter dem Felsen.)

bei! O Ge . no . ve . va! Mein  
 naht er! Weh, sie er . kennt ihn nicht!  
 naht er! Weh, sie er . kennt ihn nicht!  
 theu . res Weib!...  
 Der Schreck — raubt' ihr die Sin . ne!  
 Der Schreck raubt' ihr die Sin . ne!  
 Genoveva. (noch bewusstlos.)  
 Hüb. p *ppp* Güt' . ger

Gott! Wo bin ich! Mein theu



Genoveva (sehr belebt) *cresc.* (gedämpft) *pp*  
 Die Stim . . me kenn' ich . . . Wie Wol . . . ken  
 res Weib!



liegt's vor den Au . gen mir . . .



Genoveva (Siegfried erkennend.)  
 Sieg . . . fried, Du bist's!  
 Sopr. *pp*  
 Alt. Welch Wie . . . der .  
 CHOR. Ten. *pp*  
 Bass. Welch Wie . . . der .




Sieg . . . fried, Du bist's, Du bist's! *dim.*

sch'n, welch' Wie . . . der . . . sch'n! *dim.*

sch'n, welch' Wie . . . der . . . sch'n! *dim.*

*dim.*

### Nº 19. Duett.

Die Viertel etwas langsamer wie vorher die Halben.

Siegfried. Ich mische meine Thränen mit den Deinen!

O lass es ruh'n Dein Aug' auf mir! - Ich bin die Schuld an Deinem

Die Viertel etwas langsamer wie vorher die Halben.



Sprich nicht so! Sprich nicht so, es war nicht  
 E. leud, ich bin's, der Dich in Noth ge-bracht! Wie kann ich Dich ver-söh - - neu!

Dei - - ne Schuld, der Him - mel füt' es so!  
 So lang' ich le - be, kommt kein Trost in mei - ne

Glaub mir, auf's Neu' kehrt Ruh' und Glück zurück; ge - lingen wird es meiner Lieb und  
 Brust! Kein Trost, kein Trost,

*Etwas bewegter.*  
 Treu! O glaub' es mir, ge - lingen wird es unsrer  
 o theu - res Weib! ge - lingen wird es Deiner  
*Etwas bewegter.*

Lieb und Treu! Auf's Neu' kehrt Ruh und Glück zu\_rück, auf's Neu' kehrt Ruh und

Lieb und Treu! Auf's Neu' kehrt Ruh und Glück zu\_rück, auf's Neu' kehrt Ruh und

Glück zurück; ge\_lingen wird es unsrer Lieb und Treu! **Lebhaft.**

Glück zurück; ge\_lingen wird es unsrer Lieb und Treu! **Lebhaft.** (zum Chor) Kommt Al\_le mit in's

*cresc.*

Schloss, denn die\_ser Tag, ein Festtag soll er sein: die Glo\_cken läu\_ten schon von fern,

(Von fern hört man Glockengeläute, erst schwach, dann während des folgenden Chors, stärker und stärker.)

und Priester sol-len Mes-se singen, dem Hoch.er\_hab-nen unsern Dank zu brin-

# № 20. Doppelchor.

Die  $\downarrow$  wie vorher die Halben.

gen! (Der Zug hat sich geordnet.)

**CHOR I.** (im Abgehen)

Sopran. *p* Bestreut den Weg mit grünen Mai'n,  
 Alt. *p* Bestreut den Weg mit grünen Mai'n,  
 Tenor. *p* Bestreut den Weg mit grünen Mai'n,  
 Bass. *p* Bestreut den Weg mit grünen Mai'n,

Die  $\downarrow$  wie vorher die Halben.

Fl. Hob. Clar.

lasst den Ruf erschallen in's Land hinein: die vielgeduldet, die  
 edle Herrin, sie kehrt zurück! Be-

lasst den Ruf erschallen in's Land hinein: die vielgeduldet, die  
 edle Herrin, sie kehrt zurück! Be-

(\*) Auf kleineren Bühnen, wo sich kein grösserer Zug herstellen lässt, kann die Stelle von hier bis zum nächsten (\*) ausgelassen werden.

stret den Weg mit grünen Mai'n, lasst den Ruf erschallen in's Land hin ein:

stret den Weg mit grünen Mai'n, lasst den Ruf erschallen in's Land hin ein:

die ed. le Her. rin,

die viel. ge. dul. det, o ho. hes

sie kehrt zurück! sie kehrt zurück! Be.

Glück, o ho. hes Glück, sie kehrt, sie kehrt zurück! Be.

sie kehrt zurück! Be.

streut den Weg mit grü - nen Mai'n, lasst den Ruf er.schal.len in's Land hin.ein:

streut den Weg mit grü - nen Mai'n, lasst den Ruf er.schal.len in's Land hin.ein:

die ed - - le Her - rin, die viel - - gedul - det,

die ed - - le Her - rin, die viel - - gedul - det,

• Chor II aus der Kirche (hinter der Scene.)

sie kehrt zu.rück! Nun he - bet Herz und Hän - de,

sie kehrt zu.rück! Nun he - bet Herz und Hän - de,

Tromp. und Pos. *pp*

(Der erste Chor entfernt sich mehr und mehr; der Gesang wird immer schwächer.)

Lasst den Ruf erschallen in's Land hinein: die ed - le Her - rin,

Lasst den Ruf erschallen in's Land hinein: die ed - le Her - rin,

(Der zweite Chor nähert sich mehr und mehr; der Gesang wird immer stärker.)

voll Freude him - mel - an, zu

voll Freude him - mel - an, zu

Verwandlung. Die Letzten des ersten Chors haben sich entfernt, die Bühne verwandelt sich in die erste Scene des ersten Acts, welche sich während des fortsingenden zweiten Chors und des fortgehenden Glockengeläutes, mehr und mehr mit Rittern, Landvolk etc. anfüllt, die den aus der Wildniß zurückkehrenden Zug erwarten. Alles ist festlich geschmückt, vor der Kirche Gruppen von Knechtchen und Betreuten.

(hinter der Scene) o ho - hes Glück, (hinter der Scene) sie kehrt zurück!

(hinter der Scene) sie kehrt zu.

ihm, dess' Macht ohn' En - de, dem All' wir un - ter - than! Sein

ihm, dess' Macht ohn' En - de, dem All' wir un - ter - than! Sein

O ho - hes Glück!

rück! (hinter der Scene.) O ho - hes Glück!

sie kehrt zurück! O ho - hes Glück!

Reich es soll be.stehn in al - ler E - wigkeit, für ihn zum Tod zu geh'n, war'n

Reich es soll be.stehn in al - ler E - wigkeit, für ihn zum Tod zu geh'n, war'n

Nach und nach stärker.

Chor I (aus der Wildnis)  
erscheint wieder auf der Bühne.

Was könnt' uns brin.gen Scha.den, da er ja mit uns war! Erist der

Was könnt' uns brin.gen Scha.den, da er ja mit uns war! Erist der

all - zeit wir be - reit! Was könnt' uns brin.gen Scha.den, da er ja mit uns war! Erist der

all - zeit wir be - reit! Was könnt' uns brin.gen Scha.den, da er ja mit uns war! Erist der

Quell der Gna-den, der ew-ge, licht und klar!—

Quell der Gna-den, der ew-ge, licht und klar!—

Quell der Gna-den, der ew-ge, licht und klar!—

### Nº 21. Finale.

Die etwas lebhafter wie vorher die *Hidulfus*.

(Hidulfus mit grossem geistlichen Gefolge tritt aus der Kirche, das Glockengeläute hört auf, Siegfried und Genoveva knien vor ihm, wie auch alle Uebrigen.)

Seid mir gegrüsst nach schwerer Prüfung Tagen!

Tromp.

*Re.*

*cresc.*

*cresc.*

sie sind da-hin- und sieg-geschmückt seid aus dem Kampfe Ihr her- vor-ge-gan-gen!

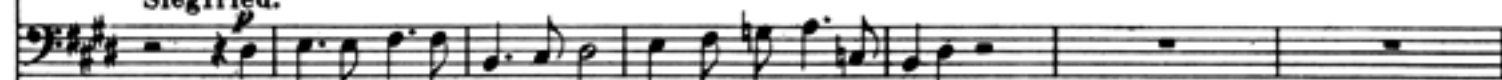


Genoveva.



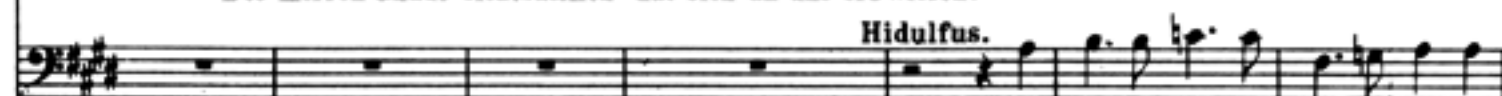
Des Herren Gnade sichtbarlich hat sich an uns erwiesen!

Siegfried.



Des Herren Gnade sichtbarlich hat sich an uns erwiesen!

Hidulfus.

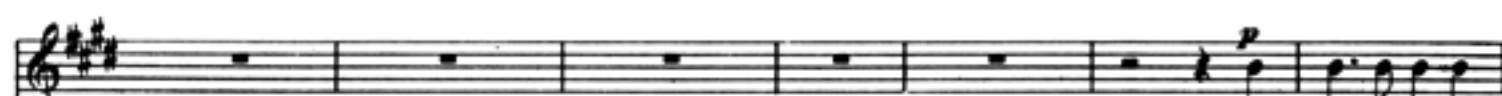


So füg' ich denn, die lange sich ver-

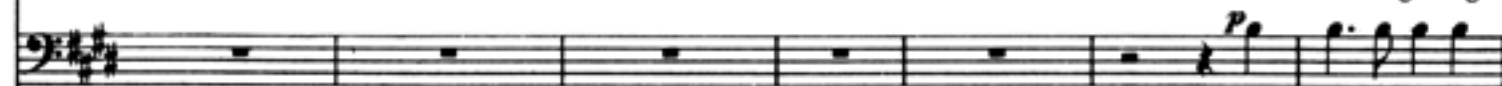


ge - heus suchten, Eu - re Hände aufs Neu' zu - sammen!

Der so gnä - dig über



Er blei - be gnädig



Er blei - be gnädig



Euch ge - waltet,

bleib' Euch gnä - dig immerdar!



*pp* *pp* *pp* *stringendo*  
 immer . dar! — gnädig, gnä . dig! (Siegfried und Genoveva, wie  
 der Chor erheben sich.)  
 immer . dar! — gnädig, gnä . dig!  
 gnädig, gnä . dig!  
 Er blei . be . gnädig immerdar! gnädig, gnä . dig!  
**CHOR.**  
 Er blei . be . gnädig immerdar! gnädig, gnä . dig! Er .

The first system of the score consists of six staves. The top two staves are vocal lines (Soprano and Alto) with lyrics. The next two staves are vocal lines (Tenor and Bass) with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. Dynamics include *pp* and *pp* *stringendo*. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C).

**SCHLUSSCHOR.**  
 Sehr lebhaft. (♩ = 116.)  
 Siegfried Heil, dem  
 schal . le, fest . li . cher Sang, er . tö . net, ju . belnde Lie . der! Siegfried Heil, dem.  
 Sehr lebhaft.  
 Hörner

The second system of the score consists of six staves. The top two staves are vocal lines (Soprano and Alto) with lyrics. The next two staves are vocal lines (Tenor and Bass) with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. Dynamics include *ff* and *pp* *string.*. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C).

tapf - ren Helden, Heil Ge - no - ve - va, der ho - hen Frau, Siegfried Heil, dem tapf - ren Helden

tapf - ren Helden, Heil Ge - no - ve - va, Heil, Siegfried Heil, dem tapf - ren Helden

tapf - ren Helden, Heil Ge - no - ve - va, der ho - hen Frau, Siegfried Heil, dem tapf - ren Helden

tapf - ren Helden, Heil Ge - no - ve - va, Heil, Siegfried Heil, dem tapf - ren Helden

Heil, Heil Ge - no - ve - va, der ho - hen Frau! Das uns so lang ent - ris - sen war,

Heil, Heil Ge - no - ve - va, der ho - hen Frau!

das edle Paar, es kehrt uns zu - rü - ck! Das uns so lang ent - ris - sen war, das edle

Das uns so lang ent - ris - sen war, das edle

\*) Nach Befinden kann von hier gleich beim nächsten \* fortgefahren werden. Sollte eine noch grössere Kürzung wünschenswerth erscheinen, so wäre von hier bis zum Buchstaben A fortzuspielen, der Takt A in den mit kleinen Noten beigegebenen zu verewandeln, und dann gleich beim Buchstaben B fortzufahren.

*cresc.*  
 Paar, — es kehrt' uns zu - rück! Siegfried Heil, Heil Ge - no - ve - va, Heil Ge - no - ve - va,

*cresc.*  
 Paar, es kehrt' uns zu - rück! Siegfried Heil, Heil Ge - no - ve - va, Heil Ge - no - ve - va,

*cresc.*

The first system of music consists of four staves. The top two staves are vocal lines for a male and female voice, both marked with a *cresc.* (crescendo) instruction. The bottom two staves are for piano accompaniment, also marked with *cresc.*. The piano part features a complex texture with many sixteenth notes and chords. A small inset of the piano accompaniment is shown below the main system.

(Tausende Mädchen Rosen bringend.)

Siegfried Heil, Heil Geno - ve - va, Siegfried Heil! Neh - met zu freundlich hol - dem Empfang

Siegfried Heil, Heil Geno - ve - va, Siegfried Heil!

The second system of music consists of four staves. The top two staves are vocal lines for a male and female voice. The bottom two staves are for piano accompaniment. The piano part continues with a complex texture of chords and moving lines.

Genoveva.

Habt Dank!  
Siegfried.

Habt Dank!

blu . hen . de Ro . sen!

Mö . gen des Lebens Stür . me Euch nie

O namen . lo . ses Glück!

O namen . lo . ses Glück!

Le . bet in Freude!

feindlich um . to . sen!

Le . bet in

Ich kann's nicht fas - sen, nicht glau - ben, mein Siegfried!

Neh - met zu freundlich holdem Empfang

Frieden! Neh - met zu freundlich holdem Empfang

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Ich kann's nicht fas - sen, nicht glau - ben, mein Siegfried!" followed by "Neh - met zu freundlich holdem Empfang" and "Frieden!". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

Habt Dank, habt Dank!

Habt Dank, habt Dank!

The second system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Habt Dank, habt Dank!". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

blü - hende Rö - sen! Mö - gen des Lebens Stürme Euch nie

blü - hende Ro - sen! Mö - gen des Lebens Stürme Euch nie

The third system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "blü - hende Rö - sen! Mö - gen des Lebens Stürme Euch nie". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

The fourth system of the musical score features a piano accompaniment consisting of two staves. The right hand plays a melodic line with various ornaments and the left hand provides harmonic support. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

**B**

O na.men.lo.ses Glück!

O na.men.lo.ses Glück!

feindlich um.to.sen! Siegfried Heil, dem tapf.ren

feindlich um.to.sen! Siegfried Heil, dem tapf.ren

**B**

Hel.den, Heil Ge.no.ve.va, der ho.hen Frau, Siegfried Heil, dem tapf.ren Hel.den, Heil, Heil

Hel.den, Heil Ge.no.ve.va Heil, Siegfried Heil, dem tapf.ren Hel.den, Heil, Heil

Hel.den, Heil Ge.no.ve.va, der ho.hen Frau, Siegfried Heil, dem tapf.ren Hel.den, Heil, Heil

Hel.den, Heil Ge.no.ve.va Heil, Siegfried Heil, dem tapf.ren Hel.den, Heil, Heil

**B**

Ge - no - ve - va, Sieg - fried Heil, Heil Ge - no - ve - va Heil, Heil Ge - no - ve - va

Ge - no - ve - va, Sieg - fried Heil, Heil, Heil Ge - no - ve - va Heil, Siegfried

Heil, Heil, Heil, Heil Ge - no - ve - va, Sieg - fried Heil! Heil,

Heil, Heil, Heil, Heil Ge - no - ve - va, Sieg - fried Heil! Heil,

Heil, Heil, Heil!

(der Vorhang fällt.)

Heil, Heil, Heil!

Ende der Oper.  
Vollendet den 4<sup>ten</sup> August 1848.